

Aufzucktkälber hochdosiert tränken

Raphael Bissig, HF 13/16

Wichtigsten Erkenntnisse

«Die Kälber von Heute sind die Kühe von Morgen»

Mit einer optimalen Kälberaufzucht von Beginn an, wird ein wichtiger Grundstein für eine wirtschaftliche Milchkuh gelegt. Mit der metabolischen Programmierung findet bereits in den ersten Lebenswochen eine entscheidende Phase dazu statt.

Ziele

- 1. Tageszunahmen, Wiederristhöhe und Flankentiefe innerhalb beider Gruppen vergleichen
- 2. Gesundheitszustand der Kälber protokollieren

Methode

- Geburtsgewicht erfassen
- Kälber im Alter von 1, 2 und 3 Mt. wägen und messen
- Aufzeichnung von Gesundheitsdaten

Resultate

Entwicklung-Körpergewicht pro Monat



Entwicklung-Flankentiefe in Monaten



Im Bereich Tageszunahmen entstanden keine wesentlichen Unterschiede. Mit Hilfe von einem T-Test wurde verdeutlicht, dass die beiden Gruppen mit 14% deutlich nicht signifikant sind.

Die Entwicklungen welche die Kälber von der hochdosierten Gruppe im Bereich Flankentiefe machten, sind sehr erfreulich. Ab dem zweiten Altersmonat können sie sich von der Standardgruppe abheben. Dies ist auf eine frühere Raufutteraufnahme zurückzuführen.

Schlussfolgerungen

Um eine erfolgreiche hochdosierte Aufzucht betreiben zu können, ist die Menge der einzeln verabreichten Portion entscheidend. Nur durch mehrere kleine Gaben unter zwei Liter/Gabe funktioniert das System optimal. Als Alternative können 6 Liter Milch/Tag mit Milchpulver auf den TS-Wert von 10 Liter Milch/Tag ergänzt werden. Es wäre interessant, mit den ausgewerteten Kälbern in zwei bis drei Jahren als Erst- Laktierende einen Versuch zu starten, um die metabolische Programmierung aufzuzeigen.



Kontaktperson Raphael Bissig
bissig.raphi@hotmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum